
3319/J XXVI. GP

Eingelangt am 12.04.2019

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Karin Doppelbauer, Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung

betreffend Neue Oberstufe (NOST)

Mit einer Gesetzesnovelle haben Gymnasien die Möglichkeit erhalten, die Neue Oberstufe (NOST) erst ab spätestens 1. September 2021 zu starten und nicht schon im Schuljahr 2018/19. Schulen mit einer NOST könnten bis dahin wieder zur alten Oberstufenform zurückkehren. Dadurch sollen die Schulen mehr Zeit erhalten, Organisation und Lehrplangestaltung entsprechend der neuen kompetenzbasierten Vorgaben zu gestalten, die 2012 für alle mittleren und höheren Schulen ab der 10. Schulstufe beschlossen wurden. Aktuell ist nicht ausreichend klar, wie und ob diese zusätzliche Zeit genutzt wird.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Wie viele und welche Gymnasien haben die NOST trotz dieser Novelle eingeführt? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesland.
2. Wie viele und welche Gymnasien sind zu ihrer alten Oberstufenform zurückgekehrt? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesland.
3. Nachdem nun bereits erste Erfahrungen mit der NOST gemacht werden konnten: Wie hoch sind die Mehrbelastungen für Lehrpersonen? Welche (administrativen) Mehrstunden sind dadurch in den verschiedenen Schulformen in den Jahren 2016 und 2017 entstanden und welche Kosten wurden dadurch verursacht?
4. Wird der aktuelle Zeitplan und Projektplan zur Umsetzung der neuen Oberstufe halten oder planen Sie einen weiteren Aufschub?
5. Wird die NOST wie geplant verpflichtend eingeführt, oder gibt es hier Pläne dieses Vorhaben prinzipiell abzusagen bzw. abzuändern? Wenn ja, welche Änderungen sind geplant?

- a. Wie viele und welche kritischen Rückmeldungen hinsichtlich Umsetzung und Einführung der NOST haben Sie von direkt Betroffenen (Lehrer_innen, Eltern, Direktor_innen,...) bekommen?
6. Wie sieht der Zeitplan für die Zusatzausbildung von Lehrer_innen zu individuellen Lernbegleiter_innen aus?
- a. Wie viele Lehrer_innen sind bereits ausgebildet? Bitte um Aufschlüsselung nach PH, Bundesland und den Jahren 2015-2018.
 - b. Wie viele ausgebildete Lehrer_innen werden insgesamt benötigt?
 - c. In welchem Zeitrahmen werden ausreichend ausgebildete Lehrer_innen vorhanden sein?